

DWS Investment GmbH

# DWS Concept GS&P Food

Jahresbericht 2022/2023



Investors for a new now

# **DWS Concept GS&P Food**

# Inhalt

**Jahresbericht 2022/2023**  
**vom 1.8.2022 bis 31.7.2023 (gemäß § 101 KAGB)**

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in Luxemburg

6 / Jahresbericht  
DWS Concept GS&P Food

29 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Juli 2023** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet [www.dws.de](http://www.dws.de)

## Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

---

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

## Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

---

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ ([www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise](http://www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise)) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Concept GS&P Food (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008486655-dws-concept-gs-p-food-ld/>)

## Russland/Ukraine-Krise

---

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflusst und für erhebliche Volatilität gesorgt hat und auch weiterhin sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

## Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg

---

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite [www.dws.com](http://www.dws.com) erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilhaber weitergeleitet werden.

# Jahresbericht

# Jahresbericht

## DWS Concept GS&P Food

### Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung eines möglichst hohen Wertzuwachses. Um dies zu erreichen, werden mindestens 51% des Sondervermögens weltweit in Aktien der Nahrungsmittelindustrie investiert. Die Verwaltungsgesellschaft hat mit der Beratung des Fonds den Anlageberater Grossbötzl, Schmitz & Partner Vermögensverwaltersozietät GmbH, Düsseldorf beauftragt, der seit Auflage des Fonds am 27. Januar 1995 für die Anlageberatung des Sondervermögens verantwortlich ist. Die bankenunabhängige Vermögensverwaltersozietät beobachtet und analysiert die Entwicklung der Vermögensgegenstände des Fonds und unterbreitet der Gesellschaft regelmäßig Anlagevorschläge. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale und unterliegt den Offenlegungspflichten eines Finanzprodukts gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor\*.

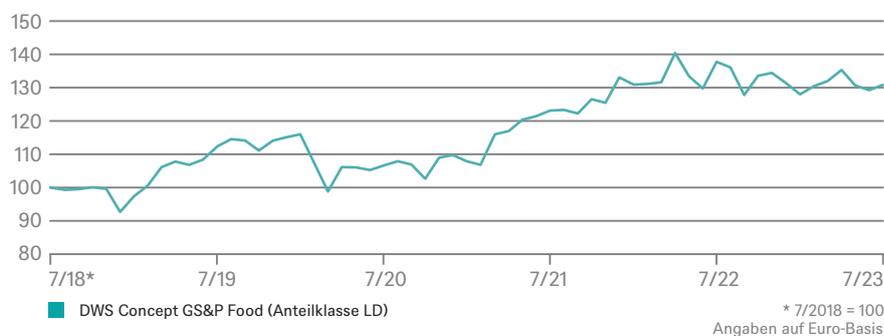
In den zurückliegenden zwölf Monaten bis Ende Juli 2023 verzeichnete der Fonds einen Wertrückgang von 5,0% je Anteil (Anteilklasse LD, nach BVI-Methode; in Euro).

### Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Als wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement insbesondere den Russland-Ukraine-Krieg sowie die Unsicherheiten hinsichtlich des künftigen Kurses der Zentralbanken, gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und Anzeichen einer

### DWS Concept GS&P Food

#### Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.7.2023

### DWS Concept GS&P Food

#### Wertentwicklung der Anteilklassen (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0008486655	-5,0%	22,8%	31,0%
Klasse IC25	DE000DWS3JG9	1,0% <sup>1)</sup>	-	-
Klasse TFD	DE000DWS2864	-4,6%	24,7%	26,8% <sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Klasse IC25 aufgelegt am 30.6.2023.

<sup>2)</sup> Klasse TFD aufgelegt am 10.7.2020

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages.  
Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.7.2023

aufkommenden Rezession andererseits, an.

Die Auswahl der Aktientitel erfolgte nach klar definierten, quantitativen Regeln. Ziel war es, anhand dieser Value-orientierten Fundamentalanalyse werthaltige Aktien mit einer relativ günstigen Bewertung zu identifizieren. Zur Risikodiversifikation wurde eine breite Streuung über unterschiedliche Länder, Subsektoren und Währungen durchgeführt.

Im Berichtszeitraum befanden sich die internationalen Kapitalmärkte in schwierigem Fahrwasser: Geopolitische Krisen wie der seit dem 24. Februar 2022 andauernde Russland-Ukraine-Krieg, hohe Inflation und verlangsamtes Wirt-

schaftswachstum trübten die Stimmung an den Märkten deutlich ein. Verschärfte Sanktionen der westlichen Länder gegen Russland sowie Lieferboykotte Russlands ließen die Preise für Energie (Öl, Gas, Kohle) und auch für Lebensmittel dramatisch ansteigen. Um der Inflation und deren Dynamik entgegenzuwirken, hoben viele Zentralbanken die Zinsen spürbar an und verabschiedeten sich damit von ihrer jahrelangen expansiven Geldpolitik. So erhöhte die US-Notenbank (Fed) in sieben Schritten bis Ende Juli 2023 die Leitzinsen um drei Prozentpunkte auf eine Bandbreite von 5,25% p.a. – 5,50% p.a. Die Europäische Zentralbank (EZB) hob den Leitzins in acht Schritten von 0,50% p.a. auf zuletzt 4,25% p.a. an. Vor diesem

Hintergrund und mit Blick auf ein sich abschwächendes Wirtschaftswachstum weltweit mehrten sich bei den Marktakteuren zunehmend Befürchtungen einer um sich greifenden Rezession. Die Energie- und Erzeugerpreise gaben im weiteren Verlauf des Berichtszeitraums wieder etwas nach. Trotz eines zuletzt nachlassenden Inflationsdrucks bewegte sich der Preis- auftrieb jedoch Ende Juli 2023 insgesamt immer noch auf hohem Niveau, insbesondere gemessen an der Kerninflation, bei der u.a. die schwankungsreichen Preise für Energie und Lebensmittel nicht berücksichtigt werden.

An den internationalen Aktienbörsen kam es im Berichtszeitraum zunächst zu deutlichen Kursrückgängen. Ab Oktober 2022 setzte allerdings eine Kurserholung ein, die sich bis Ende Juni 2023, wenn auch unterschiedlich stark ausgeprägt, fortsetzte. Während einige Aktienmärkte wie beispielsweise in den Emerging Markets im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende Juni 2023 per Saldo noch im Minus schlossen, drehten die Börsen der Industrieländer ins Plus. So konnten z.B. die US-Aktienmärkte (gemessen am S&P 500) per Saldo spürbare Kurssteigerungen verbuchen. Stärker noch legten die Börsen der Eurozone (gemessen am Euro Stoxx 50) zu, begünstigt u.a. durch die seit dem ersten Quartal 2023 abklingende Gaskrise und die geringer als befürchtet ausgefallene wirtschaftliche Abschwächung.

Die im Bestand gehaltenen Wertpapierpositionen lauteten überwiegend auf US-Dollar und daneben auf Euro.

### **Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses**

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Verluste bei Währungen.

### **Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen**

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“). Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

---

\* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

# Jahresbericht

## DWS Concept GS&P Food

### Vermögensübersicht zum 31.07.2023

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Hauptverbrauchsgüter	179.239.942,82	81,07
Dauerhafte Konsumgüter	11.482.939,73	5,19
Grundstoffe	11.382.366,17	5,15
<b>Summe Aktien:</b>	<b>202.105.248,72</b>	<b>91,41</b>
<b>2. Bankguthaben</b>	<b>19.539.616,17</b>	<b>8,84</b>
<b>3. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>160.826,98</b>	<b>0,07</b>
<b>4. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>16.339,20</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-299.812,67</b>	<b>-0,14</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-419.804,32</b>	<b>-0,19</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>221.102.414,08</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Concept GS&P Food

## Vermögensaufstellung zum 31.07.2023

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>202.105.248,72</b>	<b>91,41</b>
<b>Aktien</b>							
Metro Cl.A (CA59162N1096)	Stück	111.700			CAD 71,5100	5.469.506,30	2,47
Givaudan Reg. (CH0010645932)	Stück	1.150	250		CHF 2.922,0000	3.498.126,17	1,58
Nestlé Reg. (CH0038863350)	Stück	166.500			CHF 107,6400	18.657.151,78	8,44
Carlsberg B (DK0010181759)	Stück	27.200			DKK 1.027,0000	3.748.627,87	1,70
Anheuser-Busch InBev (BE0974293251)	Stück	68.700			EUR 52,9100	3.634.917,00	1,64
Carrefour (FR0000120172)	Stück	216.374			EUR 18,2650	3.952.071,11	1,79
DSM-Firmenich (CH1216478797)	Stück	78.000	78.000		EUR 101,0800	7.884.240,00	3,57
Ebro Foods Reg. (ES0112501012)	Stück	221.000	40.000		EUR 16,7400	3.699.540,00	1,67
Groupe Danone (C.R.) (FR0000120644)	Stück	103.000			EUR 56,1800	5.786.540,00	2,62
Heineken (NL00000009165)	Stück	41.700			EUR 90,6400	3.779.688,00	1,71
Kerry Group (IE0004906560)	Stück	46.600			EUR 90,6000	4.221.960,00	1,91
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück	119.000	13.000		EUR 31,6500	3.766.350,00	1,70
Pernod Ricard (C.R.) (FR0000120693)	Stück	29.800			EUR 201,0000	5.989.800,00	2,71
Unilever (GB00B10RZP78)	Stück	171.900			EUR 49,2600	8.467.794,00	3,83
Viscofan (ES0184262212)	Stück	58.200			EUR 59,3000	3.451.260,00	1,56
Diageo (GB0002374006)	Stück	278.200			GBP 34,0600	11.034.694,31	4,99
Austevoll Seafood (NO0010073489)	Stück	439.300	4.300		NOK 76,3000	2.988.648,54	1,35
Bakkafrost (FO0000000179)	Stück	93.285			NOK 593,5000	4.936.528,45	2,23
Mowi (NO0003054108)	Stück	217.500	22.500		NOK 178,7500	3.466.525,64	1,57
Archer Daniels Midland (US0394831020)	Stück	74.700			USD 86,3900	5.848.058,90	2,64
Bunge Limited (BMG169621056)	Stück	51.000			USD 108,3600	5.008.029,00	2,27
Darden Restaurants (US2371941053)	Stück	27.900			USD 167,5200	4.235.439,96	1,92
General Mills (US3703341046)	Stück	149.900			USD 75,4500	10.249.166,29	4,64
J.M. Smucker Co. (US8326964058)	Stück	27.100	1.000		USD 150,9900	3.708.046,22	1,68
Kellogg Co. (US4878361082)	Stück	61.100	12.700		USD 67,5800	3.741.855,91	1,69
McCormick & Co. (Non Vtg.) (US5797802064)	Stück	53.200			USD 89,8300	4.330.725,87	1,96
McDonald's Corp. (US5801351017)	Stück	27.200			USD 294,0300	7.247.499,77	3,28
Mondelez International Cl.A (US6092071058)	Stück	89.050			USD 75,0400	6.055.561,40	2,74
PepsiCo (US7134481081)	Stück	90.600			USD 190,3100	15.624.908,02	7,07
The Coca-Cola Co. (US1912161007)	Stück	331.300			USD 62,4800	18.758.154,96	8,48
TreeHouse Foods (US89469A1043)	Stück	116.500			USD 51,3100	5.416.959,67	2,45
Tyson Foods A (US9024941034)	Stück	67.500	10.000		USD 56,3500	3.446.873,58	1,56
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>202.105.248,72</b>	<b>91,41</b>
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>19.539.616,17</b>	<b>8,84</b>
<b>Bankguthaben</b>						<b>19.539.616,17</b>	<b>8,84</b>
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben	EUR	17.666.298,14			% 100	17.666.298,14	7,99
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	20.552,96			% 100	20.552,96	0,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Kanadische Dollar	CAD	43.571,46			% 100	29.835,29	0,01
Schweizer Franken	CHF	5.189,29			% 100	5.402,13	0,00
Britische Pfund	GBP	8.582,27			% 100	9.994,49	0,00
Japanische Yen	JPY	60.303,00			% 100	383,69	0,00
US Dollar	USD	1.992.787,68			% 100	1.805.879,18	0,82
Südafrikanische Rand	ZAR	24.778,43			% 100	1.270,29	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>160.826,98</b>	<b>0,07</b>
Zinsansprüche	EUR	3.824,55			% 100	3.824,55	0,00
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	79.286,81			% 100	79.286,81	0,04
Quellensteueransprüche	EUR	77.715,62			% 100	77.715,62	0,04
<b>Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>EUR 16.339,20</b>	<b>0,01</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-299.812,67</b>	<b>-0,14</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-299.812,67			% 100	-299.812,67	-0,14
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>						<b>EUR -419.804,32</b>	<b>-0,19</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>221.102.414,08</b>	<b>100,00</b>

## DWS Concept GS&P Food

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse LD .....	EUR	406,57
Klasse TFD .....	EUR	123,98
Klasse IC25 .....	EUR	101,29
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse LD .....	Stück	517.691,808
Klasse TFD .....	Stück	85.595,305
Klasse IC25 .....	Stück	100,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 31.07.2023

Kanadische Dollar .....	CAD	1,460400	=	EUR	1
Schweizer Franken .....	CHF	0,960600	=	EUR	1
Dänische Kronen .....	DKK	7,451900	=	EUR	1
Britische Pfund .....	GBP	0,858700	=	EUR	1
Japanische Yen .....	JPY	157,165000	=	EUR	1
Norwegische Kronen .....	NOK	11,215300	=	EUR	1
US Dollar .....	USD	1,103500	=	EUR	1
Südafrikanische Rand .....	ZAR	19,506050	=	EUR	1

### Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

#### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------	--------------------	-----------------------

#### Nicht notierte Wertpapiere

##### Aktien

Koninklijke DSM (NL0000009827) .....	Stück	22.000	78.000
--------------------------------------	-------	--------	--------

# DWS Concept GS&P Food

## Anteilkasse LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	4.946.215,11
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	519.005,71
3. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-555.621,04
4. Sonstige Erträge .....	EUR	55,58

**Summe der Erträge .....** EUR **4.909.655,36**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-20.175,64
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-1.435,34
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-3.460.283,97
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-3.460.283,97
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-10.923,51
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-10.923,51

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-3.491.383,12**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **1.418.272,24**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	608.605,42
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-810.271,03

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **-201.665,61**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **1.216.606,63**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-11.500.051,42
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-1.151.846,22

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-12.651.897,64**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-11.435.291,01**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres .....

EUR **219.145.714,17**

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-1.016.068,11
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	3.759.158,17
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	26.517.280,47
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-22.758.122,30
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	26.962,49
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-11.435.291,01
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-11.500.051,42
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-1.151.846,22

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....

EUR **210.480.475,71**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	25.446.137,84	49,15
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	1.216.606,63	2,35
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-25.575.591,67	-49,40

**III. Gesamtausschüttung .....** EUR **1.087.152,80** **2,10**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023 .....	210.480.475,71	406,57
2022 .....	219.145.714,17	430,22
2021 .....	192.680.636,37	387,20
2020 .....	196.522.367,09	337,38

# DWS Concept GS&P Food

## Anteilklasse TFD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	248.968,76
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	26.118,27
3. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-27.972,70
4. Sonstige Erträge .....	EUR	2,79

**Summe der Erträge .....** EUR **247.117,12**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-1.014,92
davon:		
Bereitstellungszinsen .....	EUR	-72,24
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-120.549,17
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-120.549,17
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-549,43
davon:		
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-549,43

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-122.113,52**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **125.003,60**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	30.620,42
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-40.763,68

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **-10.143,26**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **114.860,34**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-794.791,99
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-92.251,31

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-887.043,30**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-772.182,96**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres .....

EUR **11.732.436,10**

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-133.793,38
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-226.505,62
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	8.720.643,41
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-8.947.149,03
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	11.855,39
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-772.182,96
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-794.791,99
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-92.251,31

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres .....

EUR **10.611.809,53**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR	117.779,67	1,38
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	114.860,34	1,34
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR	-181.282,83	-2,12

**III. Gesamtausschüttung .....** EUR **51.357,18** **0,60**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023 .....	10.611.809,53	123,98
2022 .....	11.732.436,10	131,17
2021 .....	6.608.018,17	118,01
2020 .....	5.077.527,99	101,75

# DWS Concept GS&P Food

## Anteilkasse IC25

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 30.06.2023 bis 31.07.2023

#### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	16,50
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	2,97
3. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-1,61
<b>Summe der Erträge</b> .....	<b>EUR</b>	<b>17,86</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen .....	EUR	-0,02
davon: Bereitstellungszinsen .....	EUR	-0,02
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-5,07
davon: Kostenpauschale .....	EUR	-5,07
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-0,02
davon: Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten .....	EUR	-0,02
<b>Summe der Aufwendungen</b> .....	<b>EUR</b>	<b>-5,11</b>

**III. Ordentlicher Nettoertrag** .....

**EUR 12,75**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	4,11
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-2,48
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b> .....	<b>EUR</b>	<b>1,63</b>

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

**EUR 14,38**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	75,65
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	38,81

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

**EUR 114,46**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres** .....

**EUR 128,84**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

**EUR 0,00**

1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	10.000,00
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	10.000,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	0,00
2. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	128,84
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	75,65
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	38,81

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

**EUR 10.128,84**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage** .....

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	14,38	0,14
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage** .....

**EUR 14,38 0,14**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2023 .....	10.128,84	101,29
03.07.2023 (Tag der ersten Preisfeststellung) .....	10.023,45	100,23
2022 .....	-	-
2021 .....	-	-

# DWS Concept GS&P Food

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 0,00

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI World Food Bev & Tobacco TR Index in EUR

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	81,982
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	97,026
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	87,446

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.08.2022 bis 31.07.2023 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltezeit unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,0, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 406,57  
Anteilwert Klasse TFD: EUR 123,98  
Anteilwert Klasse IC25: EUR 101,29

Umlaufende Anteile Klasse LD: 517.691,808  
Umlaufende Anteile Klasse TFD: 85.595,305  
Umlaufende Anteile Klasse IC25: 100,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

#### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,63% p.a. Klasse TFD 1,13% p.a. Klasse IC25 0,67% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,62% p.a. Klasse TFD 1,12% p.a. Klasse IC25 0,60% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFD 0,15% p.a. Klasse IC25 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a. Klasse IC25 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis 31. Juli 2023 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Concept GS&P Food keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse TFD weniger als 10% Klasse IC25 weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

## DWS Concept GS&P Food

---

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 2.836,03. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

# DWS Concept GS&P Food

---

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“).

### Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat. Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind.

So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeiter zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

### Vergütungsstruktur

Die Mitarbeitervergütung setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen. Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion. Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider.

Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente. Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernerkennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2022 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen. Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Mitarbeitervergütung an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variablen Vergütung zu ermöglichen.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt. Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Mitarbeiterebene gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitliche Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

# DWS Concept GS&P Food

## Vergütung für das Jahr 2022

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2022 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2023 für das Geschäftsjahr 2022 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2022 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 76,25 % festgelegt.

## Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40 % der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50 % sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

## Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2022<sup>1)</sup>

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	482
Gesamtvergütung	EUR 101.532.202
Fixe Vergütung	EUR 63.520.827
Variable Vergütung	EUR 38.011.375
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management <sup>2)</sup>	EUR 5.846.404
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 7.866.362
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.336.711

<sup>1)</sup> Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

<sup>2)</sup> „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

## DWS Concept GS&P Food

---

**Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A**

Im Berichtszeitraum lagen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte gemäß der o.g. rechtlichen Bestimmung vor.

# Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

**Name des Produkts:** DWS Concept GS&P Food

**Unternehmenskennung (LEI-Code):** 549300LMT1PANOBZC873

**ISIN:** DE0008486655

## Ökologische und/oder soziale Merkmale

### Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Nein</b>
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt</b> : ___%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>ökologische/soziale Merkmale beworben</b> und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es ___% an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit <b>nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel</b> getätigt: ___%	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber <b>keine nachhaltigen Investitionen getätigt</b> .



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transaktionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Sektor- und industrieadjustierter Best-in-Class Vergleichsansatz
- (4) Kontroverse Sektoren und kontroverse Tätigkeiten,
- (5) Kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

## Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die detaillierten Beschreibungen der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände und Indikatoren die definierten ESG-Standards erfüllten, können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden.

Zur Berechnung der ESG-Kennzahlen werden für die Vermögensgegenstände die Bewertungskurse aus dem Front-Office-System genutzt, so dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

### DWS Concept GS&P Food

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
<b>Nachhaltigkeitsindikatoren</b>		
MSCI Carbon Emission Score	Das Maß an Klima- und Transitionsrisiken eines Emittenten	9,67
MSCI Global Norms Overall Flags	Norm-Verstöße eines Emittenten	keine Anlagegrenzverletzungen
MSCI ESG Rating	Der Best-in-Class Vergleich	AA
MSCI ESG Controversy Flag	Die Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	keine Anlagegrenzverletzungen
MSCI ESG Controversy Flag	Die Ausschluss-Bewertung für den Sektor „kontroversen Waffen“	keine Anlagegrenzverletzungen
<b>Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)</b>		
PAII - 02. CO2-Fußabdruck - EUR	Der CO2-Fußabdruck wird in Tonnen CO2-Emissionen pro Million investierter EUR ausgedrückt. Die CO2-Emissionen eines Emittenten werden durch seinen Unternehmenswert einschließlich liquider Mittel (EVIC) normalisiert.	445,64 tCO2-Emissionen / €M investiert
PAII - 03. Kohlenstoffintensität	Gewichtete durchschnittliche Kohlenstoffintensität Scope 1+2+3	783,13 tCO2-Emissionen / €M Einkommen
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	3,27 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 31. Juli 2023

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impact Indicators – PAII) werden anhand der Informationen in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die unter anderem auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Falls es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Informationen über einen einzelnen PAII gibt, weil keine Daten verfügbar sind oder der Indikator auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, können in einzelnen PAII-Berechnungsmethoden diese Wertpapiere oder Emittenten mit einem Wert von 0 eingehen. Bei Zielfonds erfolgt eine „Portfolio-Durchsicht“ abhängig von der Datenverfügbarkeit, unter anderem in Bezug auf die Datenaktualität der Zielfondbestände sowie der verfügbaren Informationen der zugehörigen Wertpapiere oder Emittenten. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAIIs kann sich in späteren Berichtsperioden infolge weiterentwickelter Marktstandards, einer geänderten Behandlung bestimmter Wertpapierkategorien (wie Derivaten), eines größeren Erfassungsbereichs der Daten oder aufgrund von aufsichtsrechtlicher Klarstellungen ändern.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Nicht zutreffend.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltigen Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Nicht zutreffend.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Nicht zutreffend.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Nicht zutreffend.

*In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.*

*Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.*

*Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.*



Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- CO<sub>2</sub>-Fußabdruck (Nr. 2);
- THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wurde (Nr. 3);
- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14)

Die vorstehenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen wurden durch die Ausschlussstrategie des Fonds berücksichtigt.



## Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

### DWS Concept GS&P Food

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
The Coca-Cola Co.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	8,5 %	Vereinigte Staaten
Nestlé Reg.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	8,3 %	Schweiz
PepsiCo	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	6,9 %	Vereinigte Staaten
Diageo	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5,1 %	Vereinigtes Königreich
General Mills	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	5,1 %	Vereinigte Staaten
Unilever	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	3,7 %	Vereinigtes Königreich
McDonald's Corp.	I - gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	3,1 %	Vereinigte Staaten
Pernod Ricard (C.R.)	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,6 %	Frankreich
Archer Daniels Midland	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,6 %	Vereinigte Staaten
Mondelez International Cl.A	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,6 %	Vereinigte Staaten
Metro Cl.A	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,6 %	Kanada
Groupe Danone (C.R.)	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,5 %	Frankreich
TreeHouse Foods	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	2,4 %	Vereinigte Staaten
Bakkafrost	A - Land und Forstwirtschaft, Fischerei	2,2 %	Färöer
Bunge Limited	A - Land und Forstwirtschaft, Fischerei	2,1 %	Vereinigte Staaten

für den Zeitraum vom 01. August 2022 bis zum 31. Juli 2023

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil** der im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. August 2022 bis zum 31. Juli 2023



## Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 100% des Fondsvermögens.

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

## Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 100% in Vermögensgegenstände an, die den ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale).

0% der Vermögensgegenstände des Fonds erfüllen die ESG-Standards nicht (#2 Andere Investitionen).



**#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

**#2 Andere Investitionen** umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

#### In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

##### DWS Concept GS&P Food

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
A	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	6,1 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	59,3 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2,5 %
I	gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	5,2 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	14,8 %
NA	Sonstige	12,2 %
<b>Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind</b>		<b>3,3 %</b>

Stand: 31. Juli 2023



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO<sub>2</sub>-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

**Ermöglichende Tätigkeiten** wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

**Übergangstätigkeiten** sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO<sub>2</sub>-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert<sup>1</sup>?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

<sup>1</sup> Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

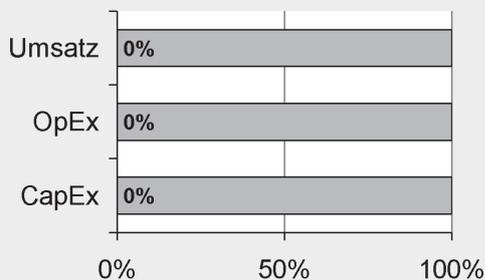
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

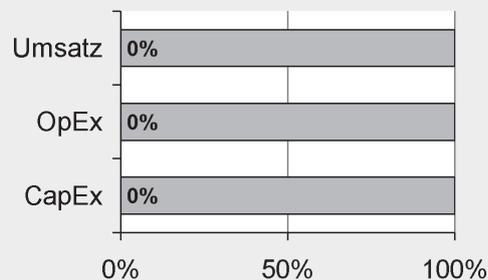
**Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen\* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.**

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen\***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0,00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen\***



Taxonomiekonform	0,00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0,00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0,00%
	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt x % der Gesamtinvestitionen wieder.

\* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten verpflichtete sich der Fonds nicht dazu, einen Mindestanteil an nachhaltigen Anlagen anzustreben, die mit einem Umweltziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen. Daher betrug der Anteil ökologisch nachhaltiger Anlagen, die mit der EU-Taxonomie konform waren, 0% des Fonds-Nettovermögens. Es konnte jedoch vorkommen, dass ein Teil der den Anlagen zugrunde liegenden Wirtschaftstätigkeiten mit der EU-Taxonomie im Einklang stand.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die **Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Nicht zutreffend.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Nicht zutreffend.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen alle Vermögensgegenstände, die nicht den ESG-Standards entsprachen. Diese konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Es gab bei den „Anderen Investitionen“ keinen ökologischen oder sozialen Mindestschutz.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Multi-Asset-Strategie als Hauptanlagestrategie. Dabei wurden mindestens 51% des Wertes des Fonds in Aktien angelegt. Dabei handelte es sich um Aktien der Nahrungsmittelindustrie. Der Fonds investierte weltweit. Darüber hinaus konnten für den Fonds die nach dem KAGB und den Anlagebedingungen zulässigen Vermögensgegenstände erworben werden.

Weitere Details der Hauptanlagepolitik können dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts entnommen werden.

Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Absätzen dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht.

Das Fondsvermögen wurde zu mindestens 51% in Vermögensgegenstände investiert, deren Emittenten auf Basis ökologischer, sozialer sowie Merkmalen einer verantwortungsvollen Unternehmensführung ausgewählt wurden.

Hierbei wurden anerkannte Strategien zur Umsetzung des ESG-Ansatzes, wie beispielsweise ein bewertungsbasierter Ansatz, angewendet. Grundsätzlich strebte der Fonds an, überwiegend Wertpapiere von Emittenten zu berücksichtigen, die über eine dezidierte ESG-Strategie verfügten und nach Bewertung der Nachhaltigkeit durch MSCI Research ökologische und soziale Aspekte berücksichtigten sowie eine verantwortungsvolle Unternehmensführung (Governance) nachweisen konnten.

Die Emittenten mussten dabei ein MSCI Mindestrating von BB gemäß MSCI ESG Ratings Methodologie erreichen, um somit den ESG-Standards zu entsprechen, wobei „AAA“ die höchste Bewertung war und „CCC“ die niedrigste Bewertung war.

Ferner wurde angestrebt, nur solche Emittenten ins Portfolio aufzunehmen, welche einen MSCI Carbon Emission Score von mindestens 7 (0 niedrigste – 10 höchste) vorweisen konnten und welche die Prüfung auf Normenverletzungen bestanden haben (MSCI ESG Controversies and Global Norms Overall Flags: Green, Yellow und Orange).

Die Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

## Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

#### Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Concept GS&P Food – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2022 bis zum 31. Juli 2023 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 10. November 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner  
Wirtschaftsprüfer



## Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Eigenmittel am 31.12.2022: 452,6 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2022: 115,0 Mio. Euro

## Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops  
Vorsitzender  
DWS Management GmbH,  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA)  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Vorsitzender des Aufsichtsrats  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski  
Oy-Mittelberg

Holger Naumann (seit dem 1.7.2023)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger (bis zum 29.5.2023)  
The Germany Funds,  
New York

Elisabeth Weisenhorn  
Portikus Investment GmbH,  
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu  
Vorstandssprecher  
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,  
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler  
Frankfurt am Main

## Geschäftsführung

Manfred Bauer  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Sprecher der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
DWS Investment S.A.,  
Luxemburg

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Gero Schomann (seit dem 4.4.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS International GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Vincenzo Vedda (seit dem 17.2.2023)

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrats der  
MorgenFund GmbH,  
Frankfurt am Main

## Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH  
Brienner Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel am 31.12.2022:  
2.928,6 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2022: 109,4 Mio. Euro

## Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Stand: 1.7.2023

**DWS Investment GmbH**  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)